

5. Arbeitsgespräch des interdisziplinären Forscherkollegs „Antikenrezeption“

zum Thema

Mythos

Warburg-Haus Hamburg
29.–31. März 2007

Die Auseinandersetzung der Moderne mit dem Mythos versteht sich – mit Hans Blumenberg – als „Arbeit“ daran. Sie bedeutet so naturgemäß den Versuch, mit Mitteln rationaler Erschließung zu konzeptionalisieren, was gerade als Antipode zum Logos gefaßt wird. Die Arbeit am Mythos also trifft damit selber in exakt den Spannungspunkt, den sie untersuchen möchte: die Regeln eines Sinnbildungsmusters und die intellektuelle Leistung der damit verbundenen Verfahren der Welterschließung. Nicht zuletzt aus dieser Dialektik dürfte sich die Breite und Reichhaltigkeit der Mythosforschung aller Disziplinen seit dem 20. Jahrhundert erklären. Speziell aber in den mediävistischen und frühneuzeitlichen Disziplinen ist seit einigen Jahren eine intensiviertere Diskussion im Gang, der – und damit der Arbeit im und am Spannungsfeld Mythos – sich das 5. Kolloquium des interdisziplinären Forscherkollegs „Antikenrezeption“ stellen möchte.

Aspekte und Problemfelder der Arbeit am Thema sind vielfältig: Möglichkeiten des Zugriffs bestehen sowohl in konkret-funktionalen, auf Text- oder Werkstrukturen bezogenen Ansätzen als auch in abstrakt-substantiellen, auf Denk- und Wahrnehmungsstrukturen des Mythos zielenden Fragestellungen in jeweils systematisierender und/oder historischer Ausrichtung. Gesucht wird das fach-, methoden- und epochenübergreifende Gespräch. Denkbar sind dabei – neben anderen – etwa folgende Themenbereiche und Aspekte mit Bezug auf antike, mittelalterliche, frühneuzeitliche oder auch neuzeitliche Gegenstände:

a) Mythosrezeption und Mythographie: Verfahren der ästhetischen Verarbeitung von Motiven und Elementen mythischen Ursprungs in Kunst und Literatur – dies betrifft für die höfische Literatur des Mittelalters neben ihrer Rezeption des antiken Mythos auch die Adaptation nordischer und keltischer Mythen –; Verfahren der Überformung, Modifizierung oder Funktionalisierung mythischer Elemente etwa in der höfischen Kultur; Tendenzen ihrer Aktualisierung und möglichen Remythisierung in neuem Kontext; gattungs- und textsortenspezifische Modellierungen; Spannungen und Lösungsversuche des Verhältnisses von Mythos und Religion im christlichen Weltbild; Mythologisierungstendenzen der christlichen Heilsgeschichte; Ursprungsmythen, etwa in genealogischer Modellierung; Mythenbearbeitung und Mythenbildung als historiographische Verfahren; Prozesse ideologischer Funktionalisierung von Mythosbestandteilen in Kultur und Politik;

b) Mytho-Logik: Annäherungen an die „Denkgewohnheit“ (Graevenitz) Mythos in historischer Perspektive; mythisches Denken als Wissensordnung und Form des Verstehens; kulturelle und

intellektuelle Leistungen des Mythos anhand seiner historisch verschiedenen Konkretisierungen; Mythos und Rationalität; semiotische Strukturen und Wahrnehmungsmuster; konstante Mytheme antiker, mittelalterlicher oder (früh-)neuzeitlicher Kultur; Annäherung an die „Alterität“ vormoderner Kunst und Literatur über die Bestimmung mythischer – narrativer und kompositorischer – Logiken; mythische Analoga (Lugowski) als formalisierendes Verfahren in der Faktur vormoderner Literatur und Kunst;

c) Methodik: Begriffsklärungen – „Mythos“?; methodische und wissenschaftskritische Reflexion: hermeneutische Probleme des Zugriffs auf den Mythos mit Verfahren des Logos; Forschungsparameter der Arbeit am Mythos in ihrer historischen Variabilität; kritische Analyse literatur- und kulturwissenschaftlicher Mythostheorien des 20. Jahrhunderts.

Um die Zusendung von Vortragsvorschlägen mit einigen wenigen erläuternden Zeilen wird bis zum **15. Oktober 2006** gebeten.

Organisation und Kontakt:

Christine Putzo
Institut für Germanistik I
Universität Hamburg
Von-Melle-Park 6
D-20146 Hamburg
Tel: +49 (0)40 42838 3584/4792
christine.putzo@uni-hamburg.de

Informationen zum Forscherkolleg ‚Antikenrezeption‘:

<http://antike.mediaevum.de>

Veranstaltungsort:

Warburg-Haus Hamburg
Heilwigstraße 116
D-20249 Hamburg
Tel. +49 (0)40 42838 6148
<http://www.warburg-haus.hamburg.de>